

52.

MUSIKWETTBEWERB LAUPERSDORF



Samstag,
6. November 2021

**Austragungsort:
Solothurn**

Freier Eintritt
(Zertifikats-Pflicht)

Qualifikation: 12.00 – 16.40 Uhr

Final: 19.00 Uhr

Rangverkündung:
ca. 21.45 Uhr

www.musikwettbewerb.ch

Version 2
25. Okt. 2021

Hauptsponsoren

 Xdream promotion ag
FÜR ERFOLGREICHE EVENTS



business+design 
Marketing Werbeagentur Neue Medien



Ehrenpatronat

Im Spätsommer des letzten Jahres hatten wir noch die Hoffnung, dass der 51. Musikwettbewerb – wenn auch etwas reduziert – wie geplant hätte durchgeführt werden können. Die gesundheitspolitische Lage hat sich dann leider so verschlechtert, dass an die Durchführung eines solchen Wettbewerbes nicht zu denken war und die 51. Auflage dieses traditionellen Anlasses abgesagt werden musste.

Trotz der immer noch etwas unsicheren Lage, hat sich das rührige OK entschlossen, für das Jahr 2021 wieder eine Durchführung zu planen und zu organisieren. So sollen am 6. November die Tambouren am Originalstandort in Laupersdorf sowie neu die übrigen Wettbewerbsteilnehmenden in den Räumlichkeiten der Kantonsschule Solothurn ihr Können der gestrengen Jury zeigen dürfen. Vielen Dank an Peter Dietschi und sein OK!

Ich danke auch allen Sponsoren, die unserem Musikwettbewerb Laupersdorf unerschütterlich die Treue halten und so allen jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diese sicher sehr willkommene Auftritt Gelegenheit ermöglichen. Gerade in diesen Zeiten ein wichtiger Motivationsschub für unsere jungen Musizierenden! Wenn Sie bei nächster Gelegenheit einen dieser Betriebe berücksichtigen könnten, wäre dies auch ein schöner Dank für das nicht selbstverständliche Engagement all dieser Gönner.

Ich möchte auch dieses Jahr den Mitgliedern der Jury für ihr sehr wichtiges Mitwirken danken. Ihre konstruktive Rückmeldungen an die Künstlerinnen und Künstler sind ja auch ein Ziel dieses Musikwettbewerbes: Jede und jeder soll von diesem Tag etwas für sich nach Hause nehmen können.

Ich wünsche Ihnen allen, besonders natürlich den Wettspielerrinnen und Wettspielern, OK- und Jurymitgliedern, sowie allen Helferinnen und Helfern einen schönen und erfolgreichen Tag.

Bleiben Sie gesund!

*Roland Heim
ehemaliger Regierungsrat*





Vorwort

*Geschätzte Interpretinnen und Interpreten
Geschätzte Interpretinnen und Interpreten
Liebe Interessierte des Musikwettbewerbs Laupersdorf*

Nach vielen Monaten mit Entbehrungen und einem regelrechten Stillstand in der Kulturszene freuen wir uns besonders auf die Durchführung des diesjährigen Musikwettbewerbs Laupersdorf. Wenn auch mit gewissen Einschränkungen oder Auflagen, so sind seit einiger Zeit Kulturveranstaltungen und Wettbewerbe mit Publikum wieder möglich. Umso mehr erachten wir es deshalb nach einem Jahr Unterbruch als unsere Pflicht, den jungen Menschen mit der Durchführung des Wettbewerbs wieder eine Plattform und eine Perspektive zu bieten. Deshalb hat sich das Organisationskomitee entschieden, den 52. Musikwettbewerb – wenn auch mit angepasstem Konzept und mit Zertifikatspflicht – durchzuführen. Wir heissen Sie dazu herzlich willkommen.

Aufgrund der eingeschränkten Zugänglichkeit der Schulgebäude in Laupersdorf sowie der Rekordbeteiligung bei den Tambouren findet dieses Jahr die Durchführung der Veranstaltung etwas anders statt als gewohnt. Damit bei der Veranstaltung alle Teilnehmenden und das Publikum genügend Raum vorfinden, wird der Anlass für die Instrumentalisten dieses Jahr an der Kantonschule in Solothurn durchgeführt.

Die Tambouren nutzen dadurch die gesamte zur Verfügung stehende Infrastruktur in Laupersdorf. So kann allen Teilnehmenden eine adäquate Infrastruktur angeboten werden.

Die einzige Einschränkung für alle Teilnehmenden, Begleitpersonen und Besucherinnen und Besucher wird die Zertifikats- und Ausweispflicht sein. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre müssen lediglich ihr Alter nachweisen können.

Die Musikerinnen und Musiker, Tambourinnen und Tambouren tragen mit ihrem Können und ihren Leistungen aktiv zu einer lebendigen, vielfältigen und farbigen Kulturszene bei. In einer Zeit mit vielen Unsicherheiten kommt diesem Kunstschaffen eine besonders grosse Bedeutung zu. Daher verdienen sie bereits in ihren jungen Jahren den grössten Respekt. Dies nicht nur für erreichte Resultate, sondern viel mehr für ihre Leidenschaft, ihre Willenskraft und ihr Durchhaltevermögen.

Ein herzlicher Dank gilt Herrn Roland Heim, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Solothurn, für die wiederholte Übernahme des Ehrenpatronats.

Ein grosses Dankeschön gilt unseren Sponsoren, namentlich dem KIWANIS Club Oensingen Bechburg, BSB + Partner, Ingenieure und Planer, Business+Design AG sowie der Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf, allen Barpreisspendern und dem Lotteriefonds des Kantons Solothurn für ihre Beiträge zur Realisierung des Musikwettbewerbs Laupersdorf. Ebenso gilt ein grosses Dankeschön den vielen langjährigen Helferinnen und Helfern für ihren uneigennütigen Einsatz. Herzlichen Dank.

Wir wünschen allen Teilnehmenden und ihren Begleitpersonen sowie den Zuhörerinnen und Zuhörern einen angenehmen Aufenthalt in Laupersdorf und in Solothurn, einen musikalischen Hochgenuss und den Künstlerinnen und Künstlern einen gelungenen Auftritt.



*Peter Dietschi
Präsident OK Musikwettbewerb Laupersdorf*



Organisatorisches

Organisationskomitee

Präsident	Peter Dietschi
Instrumentalisten	Andreas Kamber
Tambouren	Daniel Müller
	Joël Zuber
Finanzen	Karin Saner
Sekretariat	Andrea Probst
Informatik	Martin Brunner
Presse/Information	Rudolf Schnyder

Zeitplan / Ort

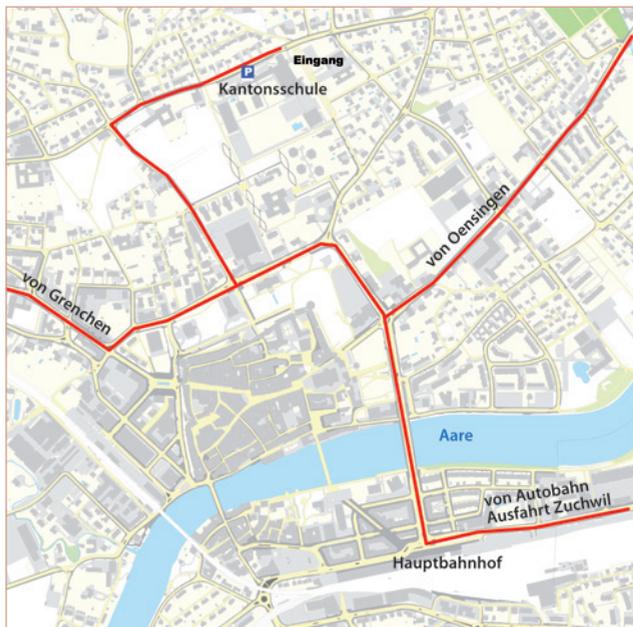
Qualifikation	Alterskat. 1: 12.30 – 16.40 Uhr, im Gebäude «4»
	Alterskat. 2: 12.00 – 16.30 Uhr, im Gebäude «4»
	Alterskat. 3: 12.15 – 16.40 Uhr, in der Aula «3»
Final	19.00 Uhr in der Aula «3»
Rangverkündung	ca. 21.45 Uhr

Kategorien

Alterskat. 1:	bis 11 Jahre (Jahrgang)
Alterskat. 2:	12 – 14 Jahre
Alterskat. 3:	ab 15 Jahren

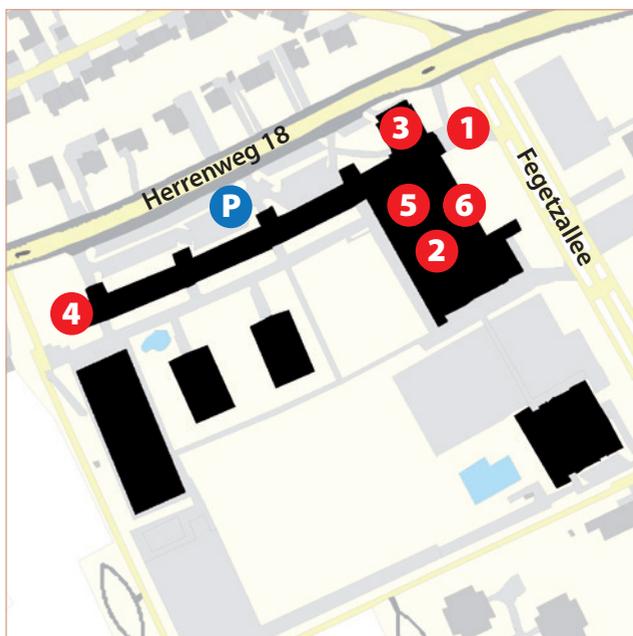


Situationsplan Solothurn



Situationsplan Kantonsschule Solothurn Herrenweg 18

- 1 Eingang, Anmeldung und Information
- 2 Kat. 3: Vorprobe
- 3 Kat. 3: Wettspiel und Final (Aula)
- 4 Kat. 1+2: Vorprobe und Wettspiel
- 5 Rechnungsbüro
- 6 Aufenthaltsraum (Mensa)
- P Parkplätze





Experten Instrumentalisten



Christof Brunner, Violinist, Dirigent, Thalwil

Christof Brunner wurde in Zürich geboren. Nach der Schulzeit studierte er an der Musikakademie der Stadt Basel Violine bei Brenton Langbein und Adelina Oprean sowie Dirigieren bei Jost Meier. Es folgte die Dirigierausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste bei Johannes Schlaefli. 2003 schloss er sein Studium erfolgreich ab.

Als musikalischer Leiter steht Christof Brunner dem Sinfonieorchester Tifico sowie dem Orchester Accento Musicale Zürich vor. Während neun Jahren war er Dirigent der Winterthurer Symphoniker. Gastdirigate führten ihn zum Orchestra Giovane, dem Sinfonieorchester Nota Bene sowie der Zuger Sinfonietta.

Daneben dirigierte Christof Brunner verschiedene Opernproduktionen unter anderem mit Opernhäusern und der Jungen Oper Zürich. Für das Lucerne Festival schrieb er die Musik zum Kindermusical Ahoi, das in Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart aufgeführt wurde. Seit 2011 ist Christof Brunner musikalischer Leiter der Operettenbühne Bremgarten.

Christof Brunner leitet regelmässig Konzerte mit der Schweizer Rockband Gotthard und dem Zürcher Kammerorchester. Eine gemeinsame Tour mit Gotthard und grossem Sinfonieorchester ist geplant. Seit mehreren Jahren schreibt Christof Brunner auch die Streicherarrangements für Liveauftritte der Rockband.

Seit 2007 hat Christof Brunner einen Lehrauftrag als Dozent für Orchesterleitung an der Zürcher Hochschule der Künste.



Cécile Grüberler, Cellistin, Meilen

Cécile Grüberler absolvierte ihre Studien in Oslo, Zürich, Stuttgart und Bern sowie an der Jazz Academy New York. Sie trat als Solistin unter anderem mit dem Jiangsu Symphony Orchestra in China, mit dem Philharmonischen Orchester Hradec-Kralove in Tschechien, mit der Münchner Camerata in Deutschland und mit der Camerata Universidad Andrés Bello in Chile auf.

Neben ihrer Tätigkeit als Konzertcellistin arbeitet Cécile Grüberler als Solocellistin für diverse nationale und internationale Studioproduktionen. Anfang 2019 erschien beim deutschen Klassiklabel Cybele Records die erste CD-Produktion ihres Duos Grüberler/Chitadze mit Werken von Paul Hindemith, Bernhard Heiden und Walter Kolnik. Mit diesem Programm durfte sie im selben Jahr auch ihr Carnegie Hall Debut in New York geben.

Cécile Grüberler unterrichtet Violoncello an der Kantonsschule Wetztingen und Variantfach Jazzcello an der Zürcher Hochschule der Künste.



Raphael Jud, Klavierlehrer, Ittental

Der Bariton Raphael Jud wurde in Altstätten in eine Musikerfamilie hineingeboren und begann nach Abschluss der Primarlehrausbildung mit dem Studium von Klavier, Orgel und Gesang in Winterthur. 1987 erwarb er das Lehrdiplom für Klavier und 1990 bei Ruth Binder das Diplom in Gesang mit Auszeichnung. Raphael Jud wurde mehrmals mit dem Förderpreis des Migros-Genossenschaftsbundes ausgezeichnet und war Finalist beim Solistenwettbewerb des Schweizerischen Tonkünstlervereins.

Nachdem er während einer Saison das Opernstudio am Opernhaus Zürich besucht hatte, schloss er ein Aufbaustudium bei Kurt Widmer in Basel an, das er mit dem Solistendiplom absolvierte. Meisterkurse bei Theo Adam und John Shirley-Quirk folgten und einige Jahre intensive Arbeit mit Margret Honig und Maarten Koningsberger.

Raphael Jud ist ein gefragter Lied- und Oratoriensänger in der Schweiz und im benachbarten Europa, wo er mit einem grossen Konzertrepertoire vom Frühbarock bis zur Moderne auftritt, unter anderem mit Hauptpartien in Oratorien von Händel, Bach und Haydn, sowie beispielsweise dem Elias und Paulus Mendelssohns, Janáček's Gilgamesch und Martins In Terra Pax.

Neben seiner Konzerttätigkeit ist er Lehrbeauftragter für Sologesang an der Musikakademie Basel.



Andreas Kamber, Hornpädagog, Solothurn

Andreas Kamber erlernte zuerst Cello, dann Horn. Er erwarb das Lehr- und Orchesterdiplom an der Musikhochschule Luzern bei Prof. Jakob Hefti. Danach folgten Studien bei Prof. Thomas Müller (Naturhorn) und Prof. David Johnson.

Er spielt als Solohornist im Berner Kammerorchester und als Solohornist stv. Im Collegium Musicum Basel und als festes Mitglied im City Light Symphony Orchestra. Als Solist feierte er Erfolge u.a. mit den Winterthurer Symphonikern, dem Philharmonischen Orchester Basel, den Orchestern in Solothurn und Olten oder mit der Camerata St. Petersburg.

Andreas Kamber ist Preisträger der Hermann-Gehrigh-Zahnd Stiftung und des Werkjahrespreis 2001 des Kantons Solothurn. Als gefragter Fachexperte ist er an der Musik-Akademie Basel, an der Musikhochschule Luzern und beim SJMW tätig.

Andreas Kamber unterrichtet eine grosse Hornklasse in Solothurn und ist Dozent für Naturhorn und Fachdidaktik an der Musikhochschule Lugano. Zudem ist er Initiator der Solothurner Hornstage mit 150 TeilnehmerInnen und prominenten DozentInnen aus dem In- und Ausland. Im 2022 erfolgt die 3. Ausgabe.



Marita Kohler, Oboistin, Luzern

Marita Kohler erhielt in den ersten Jahren Oboenunterricht von Barbara Zumthurn. Sie erlangte den Bachelor sowie den «Master of Arts in Music Performance - Orchester» mit Prädikat Ausgezeichnet [2013] bei Prof. Simon Fuchs an der Zürcher Hochschule der Künste. Danach perfektionierte sie ihr Instrumentalspiel mit einem zweiten Master of Arts bei Prof. Jean-Louis Capezzali und Prof. Jérôme Guichard am Conservatoire National Supérieur de Musique in Lyon [F], den sie 2015 erfolgreich abschloss. Marita Kohler widmet sich, nebst regelmässigen Auftritten als Solistin mit Begeisterung der Orchester- und Kammermusik. Sie war Mitglied des Davos Festival, Festival Musique en ré [F], Sommerakademie Pommersfelden [D], Shanghai Opera Festival, Diaghilev Festival Perm [RUS] uvm. Sie ist festes Mitglied der Basel Sinfonietta und Solo-Oboistin des Neuen Orchester Basel. Als Gast-Oboistin ist sie regelmässiger Gast in Orchestern wie z.B. die Philharmonia Zürich [Orchester der Oper Zürich], Tonhalle-Orchester Zürich, Teatro Regio di Torino, MusicAeterna, Basel Sinfonietta, Orchestre National de Lyon, Musikkollegium Winterthur, Kammerphilharmonie Graubünden und vielen weiteren.

Wichtige musikalische Anregungen erhielt Marita Kohler von Dozenten wie Lucas Macias Navarro, Peter Fuchs, Martin Frutiger, Maurice Bourgue, Philipp Mahrenholz, Christian Hommel u.w.

2016 erspielte sie sich den ersten Preis (Werkjahr) am Wettbewerb der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung. Nebst weiteren Preisen und Auszeichnungen als Solistin wurde sie im Bereich Kammermusik mit dem NEXUS reed quintet mit dem Swiss Ambassadors Award 2016, dem Spezialpreis am europ. Kammermusik-Wettbewerb Musique d'ensembles in Paris sowie mit dem ersten Preis am Orpheus Chamber Music Competition 2013 ausgezeichnet.



Simone Meyer, Violinistin, Luzern

Simone Meyer studiert an der Hochschule der Künste Bern im Master specialized music performance (Solistendiplom) in der Klasse von Prof. Bartłomiej Niziol.

Simone gewann nationale, aber auch internationale Preise. Sie trat solistisch mehrmals im KKL Luzern, St. Gerold Österreich, Menuhin Forum Bern, Konzerthaus Wien und im Couvillies Theater in München auf. Im Jahr 2013 gewann sie einen Förderpreis beim Migros Kulturprozent Wettbewerb. Sie erhielt Stipendien von: Rentsch Stiftung, Fritz Gerber Stiftung, Marianne und Curt Dienemann Stiftung, Richard Lewinsohn Morus Stiftung und der Valiant Bank in Bern. Sie gewann im Jahr 2014/15 ein RahnStipendium und wird von der Stiftung Lyra gefördert. Simone war 2016 als Solistin mit der Jungen Münchner Philharmonie, unter der Leitung von Mark Mast auf Tournee und spielte sieben Konzerte in München, Zürich und Wien.

Simone und der Tenor Remy Burnens sind die Ausgewählten Solisten der Stiftung «Junge Musiktalente Meggen» für die Jahre 2016/17 und werden ein Rezital sowie ein Solokonzert mit dem Lucerne Chamber Orchestra geben.

Sie spielt auf einer Lazarus Bertoni Geige (1759), gesponsert von der Sinfonima Stiftung in Mannheim. Simone und der Tenor Remy Burnens sind die Ausgewählten Solisten der Stiftung «Junge Musiktalente Meggen» für die Jahre 2016/17 und werden ein Rezital sowie ein Solokonzert mit dem Lucerne Chamber Orchestra geben.

Sie spielt auf einer Lazarus Bertoni Geige (1759), gesponsert von der Sinfonima Stiftung in Mannheim. 2019 erhielt Simone Meyer den Förderpreis des Kantons Solothurn.



Monika Nagy, Pianistin, Bern

Monika Nagy studierte Klavier in Budapest, Basel und Zürich, anschliessend im Jahr 2015 absolvierte ihr Dirigierdiplom in Bern bei Dominik Roggen. Sie tritt häufig als Solistin und Kammermusikpartnerin/Liedbegleiterin in In- und Ausland auf und hat mehrere Aufnahmen beim Schweizerradio SRF eingespielt.

Seit 2005 ist sie an der Hochschule der Künste in Bern und seit 2014 am Schweizer Opernstudio in Biel als Korrepetitorin angestellt. Seit 2000 ist sie als Klavierlehrerin in der Musikschule Gäu (Kanton Solothurn) tätig.

Monika Nagy tritt häufig an verschiedenen Festivals, wie Festival der Kulturen (Ungarn, Bern), Festival International de Lied Fribourg, Festival Allegro Vivo (Wien) auf und arbeitet mit wichtigen Musikpersönlichkeiten zusammen.

Seit 2015 ist sie die musikalische Leiterin von verschiedenen Chören, Ensembles und Formationen in der Schweiz und korrepetiert regelmässig an nationalen und internationalen Gesangskursen wie auch diversen Opernproduktionen.



Lukas Vogelsang, Klarinettist, Solothurn

Der 1978 geborene Musiker Lukas Vogelsang lebt mit seiner Familie in Derendingen. Er studierte in Biel bei Kurt Müller und in Zürich bei Matthias Müller Klarinette und Bassklarinette. Er besuchte diverse Meisterkurse, unter anderem bei Charles Neidich und Ralph Manno. Ebenso studierte Lukas Vogelsang Saxophon klassisch mit Unterricht bei Christian Roellinger.

Schon während seiner Studien widmete sich Lukas Vogelsang vielen verschiedenen Musikstilen. Von ganz „klassischem“ Repertoire, über Ausflüge in den Jazz, bis hin zur Improvisation, reicht das Betätigungsfeld von Lukas Vogelsang. Einen grossen Stellenwert nimmt die Interpretation zeitgenössischer Werke, unter anderem mit Live-Elektronik ein. Der vielseitige Musiker dirigiert für Projekte, Orchester und komponiert regelmässig Werke für verschiedenste Besetzungen. Für sein Schaffen wurde Lukas Vogelsang 2009 der Werkjahrespreis des Kantons Solothurn verliehen.

Als Instrumentalpädagoge unterrichtet er an der Musikschule Biel und an der Kantonsschule Olten. Erleben nun auch Sie Lukas Vogelsang als vielseitigen und experimentierfreudigen Musiker.



Maki Wiederkehr, Pianistin, Winterthur

Maki Wiederkehr, 1986 geboren und aufgewachsen in Solothurn, begann im Alter von 3 Jahren Klavier zu spielen, ein Jahr später auch Geige. An der ZHdK studierte sie von 2003-2012 in der Solistenklasse von Prof. Homero Francesch und schloss in seiner Klasse das Lehr-, Konzert- und Solistendiplom jeweils mit Auszeichnung ab. Weitere wichtige musikalische Impulse verdankt sie Prof. Eckart Heiligers und Prof. Rainer Schmitt.

Als Solistin wurde mit zahlreichen ersten Preisen in der Schweiz und im Ausland ausgezeichnet. Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist sie eine begeisterte Kammermusikerin, als Pianistin des Trio Rafale gewann sie die prestigeträchtigen Kammermusikwettbewerbe in Melbourne 2011 und Osaka 2014. Ihre rege Konzerttätigkeit führte sie an namhafte Festivals wie Lucerne Festival, Prager Frühling, Sviatoslav Richter December Nights Moskau, in die Berliner Philharmonie, die Alte Oper Frankfurt, die Tonhalle Zürich oder die Wigmore Hall in London; zudem war sie auch auf einer Japan- und Koreatournee.

Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet sie am Konservatorium Zürich.



Qualifikation Instrumentalisten Kat. 1

Beginn: 12.30 Uhr, Musikzimmer Erdgeschoss

Vorprobe: Einspiellokal im Untergeschoss

Nr.	Interpret / Instrument	Vortrag / Komponist	Vorprobe	Auftritt
1	Chu Jun Han, Zürich Klavier	Sonatine F-Dur 1. Satz / Wilder Reiter / Präludium in F-Dur BWV 927 <i>Ludwig van Beethoven / Robert Schumann / Johann Sebastian Bach /</i>	12:15	12:30
2	Yuanzhi Hu, Erlenbach Klavier /	Sonatine C-Dur Op. 36 / Marsch <i>Muzio Clementi / Dmitry Schostakowitsch</i>	12:25	12:40
3	Emmeline Chloe Hadeli, Dättwil Klavier	Sonate A-Dur, 1. Satz / La huérfana (Cuentos de la juventud, Op. 1 No. 9) / Etude Op. 76 No.2 <i>Franz Joseph Haydn / Enrique Granados / Jean Sibelius</i>	12:35	12:50
4	Jola Kombaratov, Burgdorf Klavier	Thema Et Variationen Paganini / Sonatina in a-moll <i>Isaak Berkowitch / Georg Anton Benda</i>	12:45	13:00



Ein Engagement
des Kiwanis Club Oensingen Bechburg



Nr.	Interpret / Instrument	Vortrag / Komponist	Vorprobe	Auftritt
5	Egor Bondarev, Cham Klavier	Polonaise in G moll / Valse in a-moll, B.150 op. Posth / Etüde Op. 636 Nr. 9 in F-dur <i>Johann Sebastian Bach / Frederic Chopin / Carl Cherny</i>	12:55	13:10
6	Emilie Köther, Interlaken Violine	Sonate Nr. 2 a-Moll, 3. Satz / Introduction Et Tarantella' Op. 43 <i>Johann Sebastian Bach / Pablo de Sarasate</i>	13:05	13:20
7	Yulia Hedinger, Bern Violine /	Violinkonzert Nr. 7, 1. Satz <i>Charles A. de Beriot</i>	13:15	13:30
8	Noah Dersim Umut, Langendorf Violine	Czardas / Winter Op. 8 No. 4 RV 297 (2. Satz) <i>Vittorio Monti / Antonio Vivaldi</i>	13:25	13:40
9	Elif Neuber, Würenlos Saxophon	Menuett / Londonderry Air <i>Johann Sebastian Bach / Traditional aus Irland</i>	13:35	13:50
10	Filip Dimitrov, Bern Waldhorn	Hornkonzert KV 495, 1. Satz <i>Wolfgang Amadeus Mozart</i>	13:45	14:00
11	Elena Carla Späti, Bern Klavier	Sonatina Op. 20, Allegro / Waltzer Op. 34 Nr. 2 a-Moll <i>Friedrich Kuhlau / Frédéric Chopin</i>	13:55	14:10
12	Jillian Ni, Mellingen Klavier	Sonate b-moll / Jazz Exercise Nr. 2 <i>Domenico Scarlatti / Oscar Peterson</i>	14:35	14:50
13	Elizaveta Bondareva, Cham Klavier	Sonate d-moll / Le Rossignol <i>Domenico Scarlatti / Alexander Aljabjev</i>	14:45	15:00
14	Rafael Martínez Hernandez, Bern Klavier	Toccata / Sonatine pour Yvette, 3. Satz <i>Yuri Shchurovsky / Xavier Montsalvatge</i>	14:55	15:10
15	Ayse Güvener, Zug Klavier	Polonaise g-moll / Kamarinskaya aus dem «Kinderalbum» <i>Frédéric Chopin / Pjotr Tschaikowski</i>	15:05	15:20

Nr.	Interpret / Instrument	Vortrag / Komponist	Vorprobe	Auftritt
16	Doucya Levasseur, Baar Klavier	Le Coucou / Etude S. 136 No. 4 / Lieder ohne Worte Op. 19 No. 6 in G Minor «Venetian Gondola Song» <i>Louis-Claude Daquin / Franz Liszt / Felix Mendelssohn</i>	15:15	15:30
17	Joel Mauerhofer, Altdorf Klavier	Sonatine Op. 20, Allegro / Dance, Op. 60 / Aus Sea Idylls, 2. Early Morning / Präludium F-Dur, BWV 27 <i>Friedrich Kuhlau / Dmitry Kabalevsky / Walter Carroll / Johann Sebastian Bach</i>	15:25	15:40
18	Luciana Pietropaolo, Bern Klavier	Elfentanz Op. 12 Nr. 4 / A Stone Lamp in a Teagarden / Stürmischer Bach Op. 33. Nr. 18 <i>Edvard Grieg / Janina Garcia / Samuel Maykapaar</i>	15:35	15:50
19	Naomi Blank, Zug Klavier	April Schneeglöckchen / Im Volkston <i>Pjotr Tschaikowsky / Hachaturyan Aram</i>	15:45	16:00
20	Theo Minke, St.Gallen Violine	Concertino op.21 <i>Oscar Rieding</i>	15:55	16:10
21	Emilia Dimitrov, Bern Violine	Obertass. Mazurka. Op. 19 / Violinkonzert a-moll, BWV 1041, Allegro <i>Henryk Wieniawski / Johann Sebastian Bach</i>	16:05	16:20
22	Elia Berger, Zürich Violine	Adagio / Violinkonzert in a-moll (BWV 1041), 1. Satz <i>Alessandro Marcello / Johann Sebastian Bach</i>	16:15	16:30



Qualifikation Instrumentalisten Kat. 2

Beginn: 12.00 Uhr, Musikzimmer 1. Stock

Vorprobe: Einspiellokal im Untergeschoss

Nr.	Interpret / Instrument	Vortrag / Komponist	Vorprobe	Auftritt
1	Julia Anna Steiner, Langenthal Violoncello /	Sonate F-Dur / Tarantella Opus 23 <i>Antonio Vandinì / William Henry Squire</i>	11:45	12:00
2	Sofia Berger, Bad Ragaz Violine	Concertino Op. 54 / Rumänische Volkstänze, Nr. 1, 4, 5, 6 <i>Leopold Jansa / Béla Bartók</i>	11:55	12:10
3	Livia Tabatabai, Basel Violine	Rumänische Volkstänze <i>Béla Bartók</i>	12:05	12:20
4	Marius Probst, Biel/Bienne Violine	Four seasons Spring / Sicilienne <i>Antonio Vivaldi / Maria Theresia von Paradies</i>	12:15	12:30
5	Katya Gringolts, Zürich Klavier	Präludium E-Dur / Nocturne Nr. 20 cis-Moll / Sonate Nr. 6, 4. Satz <i>Johann Sebastian Bach / Frédéric Chopin / Joseph Haydn</i>	12:25	12:40
6	Robert Seifert, Wallisellen Klavier	Invention Nr.10 / Children's corner / Sei Sonatine <i>Johann Sebastian Bach / Claude Debussy / Ludwig van Beethoven</i>	12:35	12:50
7	Yu Shin, Bern Klavier	Etüde Op. 25 / 2. Klaviersonate «The Fire Sermon», Molto allegro <i>Frédéric Chopin / Einojuhani Rautavaara</i>	12:45	13:00

Nr.	Interpret / Instrument	Vortrag / Komponist	Vorprobe	Auftritt
8	Maximilian Dück, Glattpark-Opfikon Klavier	Toccata / Mondscheinsonate <i>Aram Khachaturian / Ludwig van Beethoven</i>	12:55	13:10
9	Ines Zehetner, Bern Klavier	Les Sylphes Op. 109 Nr. 15 / Valse Mélancolique / Tanz aus Jölster Op. 17 Nr. 5 <i>Friedrich Burgmüller / Wladimir Rebikow / Edward Grieg</i>	13:05	13:20
10	Sophie Hohl, Bottmingen Klavier	Le Coucou / Das Märchen der alten Grossmutter Op. 31.2 / Scherzo Humoristique (Le chat et la souris) <i>Louis-Claude Daquin / Sergei Prokofjew / Aaron Copland /</i>	13:15	13:30
11	Dan Blank, Zug Klavier /	Tanz Nr. 20 / Tanz Nr. 7 / La Poule <i>Johannes Brahms / Johannes Brahms / Jean-Philippe Rameau</i>	13:25	13:40
12	Viktoria Ivanka Jung und Nina Gringolts, Zürich Klavier / Violine	Suite, Pastorale Et Minuet <i>Alfred Schnittke</i>	13:35	13:50
13	Alisa Lehmann, Zürich Violine	Sicilienne Et Rigaudon / Vocalise Op. 34 No. 14 <i>Fritz Kreisler / Sergei Rachmaninoff</i>	14:15	14:30
14	Yliana Hedinger, Bern Violine	Violinkonzert Op. 22, 3. Satz <i>Henryk Wieniawski</i>	14:25	14:40
15	Elias Senn, Winterthur Violine /	Liebesleid / Tarantella Op. 22, Nr. 5 <i>Fritz Kreisler / Henri Vieuxtemps</i>	14:35	14:50
16	Valentin Huguenin-Bergenat, Zürich Klavier	Sonate, Allegro cantabile / Sacro-Monte, Op. 55,5 <i>Ludwig van Beethoven / Joaquin Turina</i>	14:45	15:00
17	Michelle Hengartner, Zürich Klavier	Sonatina No. 3 / A Witch's Cat / Elfentanz <i>Muzio Clementi / William Gillock / Edvard Grieg</i>	14:55	15:10

Nr.	Interpret / Instrument	Vortrag / Komponist	Vorprobe	Auftritt
18	Lynn Suffolk, Bellikon Klavier	Vision Fugitive Op. 22 / BWV 808, Englische Suite, Gavotte 1 & 2 / Doctor Gradus ad Parnassum <i>Sergei Prokofiev / Johann Sebastian Bach / Claude Debussy</i>	15:05	15:20
19	Leo Ginfan Zhu, Effretikon Klavier	Revolutionary Etude / <i>Rondo alla turca Frédéric Chopin / Wolfgang Amadeus Mozart</i>	15:15	15:30
20	Kai Näf, Allschwil Klavier	Walzer Op. 64 Nr. 1 / Three Preludes for piano, No 1 Allegro ben ritmato e decision / Three Preludes for piano, No 2 Andante con moto e poco rubato / Three Preludes for piano, No 3 Allegro ben ritmato e decision <i>Frédéric Chopin / George Gershwin / George Gershwin / George Gershwin</i>	15:25	15:40
21	Laura Pöpplein, Lachen Klavier	Sonate Pathétique, 3. Satz / A la Albéniz <i>Ludwig van Beethoven / Rodion Shchedrin</i>	15:35	15:50
22	Viktoria Ivanka Jung, Zürich Klavier	Sonate G-dur / Präludien 6 und 7, Op. 34 / Schule der Geläufigkeit, Op. 299, Nr. 34 <i>Joseph Haydn / Dmitri Schostakowitsch / Carl Czerny</i>	15:45	16:00
23	Anais Jean-Baptiste, Corsier Querflöte	Evening Song / Wow <i>Pancho Vladigerov / Regis Campo</i>	15:55	16:10
24	Luka Vasilevski, Schlieren Saxophon	Scaramouche / Improvisation 1 <i>Darius Milhaud / Ryo Noda</i>	16:05	16:20
25	Julia Hochuli, Reitnau Klavier	Sonatine / Sonata in B minor, K27 (Sonate No. 9) <i>Béla Bartok / Domenico Scarlatti</i>	16:15	16:30



Jugendförderung aus Überzeugung.

Basel | Bern | Biberist | Burgdorf | Grenchen | Langnau i.E. | Oensingen | Solothurn

www.bsb-partner.ch



BSB + Partner
Ingenieure und Planer



Qualifikation Instrumentalisten Kat. 3

Beginn: 12.20 Uhr, in der Aula
Vorprobe: Einspiellokal im Erdgeschoss

Nr.	Interpret / Instrument	Vortrag / Komponist	Vorprobe	Auftritt
1	Tiago Wüthrich, Seltisberg Klavier	Waltz op 64 no 1 / Waltz Op. 64 no 2 <i>Frédéric Chopin / Frédéric Chopin</i>	12:05	12:20
2	Rafael Valentin Giger, Grenchen Klavier	Fantaisie Impromptu Op. 66 / Ray's Blues <i>Frédéric Chopin / Dave Grusin</i>	12:15	12:30
3	Clara Aeschlimann, Bern Klavier	Caprice Espagnol Op. 37 <i>Moritz Moszkowski</i>	12:25	12:40
4	Kirill Karmilov, Bonstetten Klavier	Valse Op. 64 / Valse Op. 64 No. 2 / Prelude Op. 34 No. 2 <i>Frédéric Chopin / Frédéric Chopin / Dmitri Shostakovich /</i>	12:35	12:50

Voranzeige

53. Musikwettbewerb Laupersdorf

Samstag, 5. November 2022



Nr.	Interpret / Instrument	Vortrag / Komponist	Vorprobe	Auftritt
5	Dominik Schenker, Boningen Klavier	Fantaisie-Impromptu <i>Frédéric Chopin</i>	12:45	13:00
6	Delia Steiner und Pascale Römer, Kastanienbaum Querflöte / Querflöte	Duos Brillants Op.102, Allegro / Trois Duos Brillants pour deux Flutes Op.102, Duo 1, Andante cantabile <i>Friedrich Kuhlau / Friedrich Kuhlau</i>	12:55	13:10
7	Lisa Steger, Oberrohrdorf Blockflöte	Konzert KV 622, Allegro <i>Wolfgang Amadeus Mozart</i>	13:05	13:20
8	Leandro Baumann, Thayngen Akkustische Gitarre	The song of the golden Dragon <i>Estas Tonne</i>	13:15	13:30
9	Livia Bürgi und Nadja Schmid, Niederrohrdorf Violoncello	The Investigator / 10 Duets for 2 Cellos Op. 53, III. Con moto <i>Natalie Haas / Reinhold Glière</i>	13:25	13:40
10	Lucien Schell, Biel/Bienne Violine	Violinkonzert Op. 26, 1. Satz <i>Max Bruch</i>	13:35	13:50
11	Franziska Brunner, Dornach Violine	Symphonie Espagnola <i>Eduard Lalo</i>	13:45	14:00
12	Alessandra Münger, Zürich Harfe	Sonata K208 / Gitana - Caprice pour la harpe - Op. 21 <i>Domenico Scarlatti / Alphonse Hasselmans</i>	13:55	14:10
13	Timon Jordi, Rohrbachgraben Posaune	Sonatine, 3. Satz <i>Jaques Castérède</i>	14:05	14:20
14	Alina Neukomm, Oensingen Saxophon	Serenade <i>Jules Demersseman</i>	14:35	14:50
15	Delia Steiner, Kastanienbaum Querflöte	Fantaisie brillante sur Carmen <i>François Borne</i>	14:45	15:00
16	Julian Lotzer, Effretikon Klavier	Sonate op. K1 / Die Lerche <i>Domenico Scarlatti / Michail Glinka</i>	14:55	15:10

Nr.	Interpret / Instrument	Vortrag / Komponist	Vorprobe	Auftritt
17	Lioba Schreibweis, Bern Klavier	Etüde Op. 10 Nr. 4 / Triptyque Montagnarde <i>Frédéric Chopin / Artur Malawski</i>	15:05	15:20
18	Camilo Dorado, Wetzikon Klavier	Rondo Alla Turca aus Sonata No. 11 K. 331 / Nocturne No. 20 in cis-Moll Op. Posth. <i>Wolfgang Amadeus Mozart / Frédéric Chopin</i>	15:15	15:30
19	Livia Bürgi, Niederrohrdorf Violoncello	Intermezzo e danza finale / Song of the Birds <i>Gaspar Cassado</i>	15:25	15:40
20	Sara Walser, Laupersdorf Violine	Scherzo c-moll / Applemania <i>Johannes Brahms / Aleksey Igudesman</i>	15:35	15:50
21	Pascale Römer, Brunnen Querflöte	Nocturne et Allegro Scherzando <i>Philippe Gaubert</i>	15:55	16:10
22	Immanuel Brunner, Dornach Trompete	Trompetenkonzert <i>Alexander Arutjunjan</i>	16:05	16:20
23	Melin Acikel, Glienicke D Fagott	Variationen Arietta Pergolesi / Fagottsonate Op.168, 1. und 2. Satz <i>Otmar Nussio / Camille Saint Sains</i>	16:15	16:30





Ehrentafel der Wanderpreisgewinner

1970	Haefeli August, Noirmont	Gesangsgruppe
1971	Baumgartner Markus, Balsthal	Gesang
1972	Baumgartner Markus, Balsthal	Gesang
1973	Bach Hanspeter, Biberist	Klarinette
1974	Bach Hanspeter, Biberist	Klarinette
1975	Bach Hanspeter, Biberist	Klarinette
1976	Meyer German, Grenchen	Cornet
1977	Luterbacher Hans, Bern	Trommel
1978	Mast Beda, Ostermundigen	Querflöte
1979	Sinniger Heinz, Nieder-Erlinsbach	Euphonium
1980	Brass-Quartett Schaffhausen	Quartett
1981	Brass-Quartett Birrwil	Quartett
1982	Streicher-Trio, Aarau	Violinen
1983	Bader Werner, Balsthal	Querflöte
1984	Brass-Quartett Birrwil	Quartett
1985	Tambouren Inf RS 203, Bern	Trommel
1986	Sartorius Bettina, Balsthal	Violine
1987	Thut Stefan, Halten	Violoncello
1988	Thut Stefan, Halten	Violoncello
1989	Anderegg Raphael, Rumisberg	Euphonium
1990	Anderegg Raphael, Rumisberg	Euphonium
1991	Anderegg Raphael, Rumisberg	Euphonium

1992	Fountoulakis Christiana, Münchenstein	Klavier
1993	Fountoulakis Christiana, Münchenstein	Klavier
1994	Domina Marco, Müller Bruno und Melches Max; RS Bern Mazenauer Karin, Boppelsen	Trommel Violine
1995	Marcel Otter, Balsthal	Trommel
1996	Kym Ivan, Möhlin Löffler Karin, Basel	Trommel Violine
1997	Kym Ivan, Möhlin Hug Praxedis Geneviève, Adliswil	Trommel Klavier
1998	Otter Daniel, Oensingen Kuster Joël, Giswil	Trommel Gitarre
1999	Kym Ivan, Möhlin Walker Marianne, Bettlach	Trommel Klavier
2000	Kym Ivan, Möhlin Kreienbühl Jonas, Zürich	Trommel Violoncello
2001	Kym Ivan, Möhlin Bächinger Simon, Hedingen	Trommel Klavier
2002	Müller Daniel, Balsthal Cheung Mischa, Tenniken	Trommel Klavier
2003	Kym Ivan, Möhlin Sromicki Justina, Buchs	Trommel Violine
2004	Kym Ivan, Möhlin Greiner Chantal, Dornach	Trommel Klavier
2007	Müller Bruno, Lüthi Eliane und Lüthi Reto (TV Bern) Kuznetsov Alexander, Winterthur	Trommel Violine
2008	Freiermuth Stefan, Jenzer Simon und Egger Fabian (Fasnachtszunft Ryburg) Caccivio Nicolas, Gerolfingen	Trommel Klavier
2009	Freiermuth Stefan, Zeiningen Krummenacher Leana, Langenthal	Trommel Klavier
2010	Freiermuth Stefan, Zeiningen Herold Laura, Egg Steinemann Gracia, Arlesheim	Trommel Klavier Klavier

2011	Kym Ivan, Möhlin Conus Jérémie, Bättwil	Trommel Klavier
2012	Freiermuth Stefan, Zeiningen Dezini Silvan, Spreitenbach-Dorf	Trommel Violine
2013	Freiermuth Stefan, Frenkendorf Andreev Igor, Bern	Trommel Klavier
2014	Freiermuth Stefan, Frenkendorf Schultsz Anna, Basel Braginskaya Anastasia, Luzern	Trommel Violine Klarinette
2015	Freiermuth Stefan, Frenkendorf Dimitrijevic Sara, Kloten Parodi-Delfino Leonardo, Dornach	Trommel Klavier Klavier
2016	Freiermuth Stefan, Frenkendorf Lytvynenko Viktoriya, Winkel	Trommel Violine
2017	Nicolas Gehrig, Reinach Taras Berchtold, Suhr	Trommel Panflöte
2018	Grégoire Trincherini, Conthey Emil Laternser, Vaduz	Trommel Klavier
2019	Grégoire Trincherini, Conthey Edwin Berchtold, Suhr	Trommel Akkordeon



***Wir danken allen Helfern für die Mitarbeit am
52. Musikwettbewerb 2021 in Solothurn!***



Final der Instrumentalisten

Beginn: 19.00 Uhr, in der Aula

Die vier Punkthöchsten jeder Alterskategorie bestreiten den Final, sofern sie in der Qualifikation mindestens 40 Punkte erreicht haben. Die Startreihenfolge für den Final wird ausgelost. Qualifikationspunkte werden im Final nicht berücksichtigt.

Zeit	Name	Punkte	Rang
------	------	--------	------

Alterskategorie 1 (bis 11 Jahre)

19.00	_____	_____	_____
19.10	_____	_____	_____
19.20	_____	_____	_____
19.30	_____	_____	_____

Alterskategorie 2 (12 – 14 Jahre)

19.40	_____	_____	_____
19.50	_____	_____	_____
20.00	_____	_____	_____
20.10	_____	_____	_____

Alterskategorie 3 (ab 15 Jahre)

20.20	_____	_____	_____
20.30	_____	_____	_____
20.40	_____	_____	_____
20.50	_____	_____	_____



Barpreisspender

Instrumentalisten Alterskategorie 1 (bis 11 Jahre)

- | | | |
|----------|-----------|---------------------------------|
| 1. Preis | Fr. 200.– | Kiwanis Club Oensingen Bechburg |
| 2. Preis | Fr. 150.– | Kiwanis Club Oensingen Bechburg |
| 3. Preis | Fr. 100.– | Kiwanis Club Oensingen Bechburg |

Instrumentalisten Alterskategorie 2 (12 – 14 Jahre)

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 1. Preis | Fr. 250.– | BSB+Partner, Ingenieure und Planer, Oensingen |
| 2. Preis | Fr. 200.– | anonymer Spender |
| 3. Preis | Fr. 150.– | Burkhard Autocenter, Laupersdorf |

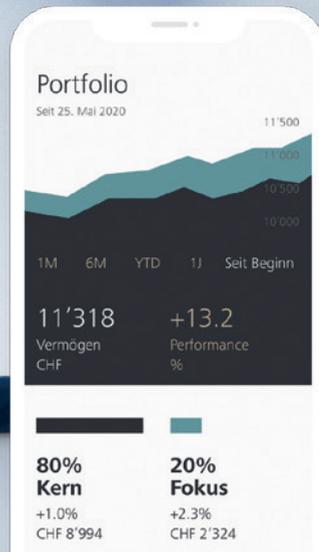
Instrumentalisten Alterskategorie 3 (ab 15 Jahre)

- | | | |
|----------|-----------|--|
| 1. Preis | Fr. 250.– | Brunner Polybau GmbH, Laupersdorf |
| 2. Preis | Fr. 200.– | Zimmerei Holzbau Meier + Brunner AG, Laupersdorf |
| 3. Preis | Fr. 150.– | Jura Apotheke, Florian Sarkar, Balsthal |

Wir danken allen Sponsoren und Preisspendern ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Anlegen ist jetzt so **Rio!**

Raiffeisen Rio.
Die App, mit der Sie
einfach Geld anlegen.



Mit Raiffeisen Rio erhalten Sie eine unkomplizierte und komplett digitale Anlagelösung – verwaltet durch unsere erfahrenen Anlageexperten. Und dies bereits ab CHF 5'000.–!

raiffeisen.ch/mein-rio

RAIFFEISEN